

[fol. 146r]

Allerlay ainzige Ausgaben

Den Churfürstlichen Fronvischlehenleithen alhie zu Kelhaimb würdet wegen deß Milgrabens oder Wasser vnderhalb der Stattmühl, wo¹⁵³ das Holz, Malz vnd andere Notwendigkeitn zum Preuwerckh auß- vnnnd eingeschiffit wirdt, auch wegen zum Holzgarten eingefangnen Wißfleckhls iehrliche *Recompens* gleich verttn auch für heürigs Iahr vermög Scheins verraicht worden

N^o. 229

2 fl. 30 kr.

Zum Schloss Randeckh würdt aus der Stattmühl negst am Preuhaus von 3 Wassersteckhen der Schleif- oder Seegmill (so etwo vor alters alda gestanden) iehrlich erfordert 3 Rd., sein an heür nit eingebracht worden, *ergo* alda

Nihil

Adam Stumpfeter von Viechhausen *et Cons.*, weliche wegen entstandtnen Feürs im Gehilz

Huius per se [2 fl. 30 kr.]

[fol. 146v]

die Wünterleithn genant, so dem Churfürstlichen Bestandholz angelegen, den Fueßsteig darzwischen geraumbt, damit dz Feür nit weiter yberlauffen künden vnd 3 Teg dabey gewacht, ist inen den 26. May 1674 zu einer *Recompens* geben

1 fl. 30 kr.

Weiln der Preuknecht Polster vnnnd Deckhen starckh abgenutzt vnd vonnötn andere beyzetrachten, sein mit genedigister Verwilligung von Simon Pader, Webern zu Erding, 31 Eln Zwilch, aine zu 11 kr., erkhaufft bnd laut¹⁵⁴ Scheinl bezalt mit

5 fl. 41 kr.

Elisabetha Stehrin von Schierling vmb 5 Centen 3 *lb.* Scherwohl, dz Pfundt *per* 3 kr., Inhalt Scheins 23. Juny bezalt, *thuet*
N^o. 231

25 fl. 9 kr.

¹⁵³ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.¹⁵⁴ Ranbemerking: „ad N^o. 230“.